

Schüleraustausch mit Villeneuve d'Ascq

2009 sind es nun zwanzig Jahre, dass unsere Schule in der 9. Klasse einen Schüleraustausch mit dem Lycée Saint Adrien in Villeneuve d'Ascq anbietet. Natürlich wollten wir uns das nicht entgehen lassen und so hatten meine Schwester und ich in der Zeit vom 14. Oktober 2009 bis 21. Oktober 2009 zwei Franzosen bei uns zu Hause aufgenommen.

Die ersten E-mails waren ausgetauscht und endlich war es so weit! Am 14. Oktober 2009 warteten wir gespannt und voller Neugier in der Cafeteria des RGW auf die Ankunft unserer Austauschpartner. Wir waren ganz schön nervös! Als wir „unsere Franzosen“ Emeric und Samy erblickten, waren die einzigen Worte, die uns spontan einfielen: „Hallo wir sind Eva und Lisa“. Nach einer kleinen Stärkung und einem kurzen Plausch ging es ab nach Hause. Auf der Heimfahrt war uns allen die Anspannung noch deutlich anzumerken, denn keiner wusste so recht, wie er ein Gespräch in Gang bringen sollte. Zu Hause angekommen zeigten wir ihnen im Schnelldurchgang unser Haus und ihre Zimmer. Danach wartete ein typisch fränkisches Essen mit Bratwürsten, Leberkäse und Kartoffelsalat auf sie, bei dem das Eis langsam zu schmelzen begann und wir uns gegenseitig über Alter, Familie, Schule, Freizeit und Aktivitäten austauschten.

In den darauf folgenden Tagen konnten wir uns immer auf die Pünktlichkeit der beiden verlassen, sowohl zum Frühstück oder den anderen Mahlzeiten, als auch zu den vereinbarten Treffpunkten nach Ende ihres Programmes, das von Frau Hampel und Frau Martin gestaltet, organisiert und begleitet wurde. In aller Kürze die wichtigsten Punkte des Wochenprogramms: Besichtigung des Kulturspeichers, der Residenz, des Mainfrankentheaters sowie von TV Touring und eine Fahrt nach Bamberg, an der auch wir Deutschen teilnehmen durften.

Da in unserem Wohnort einige Austauschschüler untergebracht waren, verbrachten wir die Abende und auch das Wochenende oft gemeinsam. Wir hatten viel Spaß bei Spielen, einem Bowlingabend und einer Shoppingtour durch Würzburg. Offensichtlich hat Würzburg durchaus modisch etwas zu bieten, denn die „Ausbeute“ war reichlich und alle waren sehr zufrieden. Diese Abende und Unternehmungen, auf die wir uns alle sehr freuten, ließen uns zu einer richtigen Gemeinschaft zusammen wachsen. Anfängliche Sprachbarrieren, sei es durch mangelnden Wortschatz oder auch durch Schüchternheit, haben wir schnell mit Mimik und Gestik gekonnt überspielt. Zum Abschluss feierten wir alle eine kleine Abschiedsparty, die auf allgemeine Begeisterung stieß.

Der Besuch unserer Austauschschüler war eine tolle Erfahrung für uns alle und hat viel Spaß gemacht! Wir konnten unser Französisch, umgekehrt die Franzosen ihr Deutsch, wie sie uns vielfach versicherten, um Einiges verbessern. Rundum, es war eine schöne Woche, die wie im Fluge verging, und wir freuen uns schon heute auf unseren Gegenbesuch im März 2010 in Frankreich.

Eva und Lisa Schätzlein
Klasse 9a